

Dank für Jahrzehnte treuen Dienens Verabschiedung von Hannelore und Diakon i.R. Manfred Nitz in den Ruhestand

Am Sonntag, den 15. Juni 2025, wurde in einem feierlichen Rahmen Hannelore und Diakon i. R. Manfred Nitz nach jahrzehntelangem, aufopferungsvollem Dienst aus der Gemeinde verabschiedet.

Den Gottesdienst leitete der Gemeindevorsteher, Priester Maurice Schmadel, der bereits in der Predigt die besondere Bedeutung dieses Tages einfließen ließ. Es war spürbar, dass dieser Abschied nicht nur ein organisatorischer Schritt war, sondern ein zutiefst emotionaler Moment – für die beiden Geschwister ebenso wie für die gesamte Gemeinde. Denn was Hannelore und Manfred Nitz über viele Jahre hinweg geleistet haben, lässt sich kaum in Worte fassen.

Emotionale Ansprache - ein dankbarer Rückblick

Nach dem Gottesdienst stimmte die Gemeinde gemeinsam das Lied „Ein Gärtner geht im Garten“ (Gesangbuch Nr. 230) an – ein Lied, das den beiden besonders am Herzen liegt. Im Anschluss bat der Vorsteher das Ehepaar Nitz vor den Altar. Die folgenden Augenblicke waren von tiefer Rührung geprägt – Tränen flossen, Erinnerungen wurden wach, und große Dankbarkeit erfüllte den Raum. Priester Schmadel versuchte in seiner Ansprache, die vielen Jahre des Wirkens von Hannelore und Manfred Nitz in Worte zu fassen – eine kaum lösbare Aufgabe. Ihr Einsatz reichte weit über den diakonischen Dienst hinaus: Sie gaben Unterrichte, engagierten sich im Gesang, sorgten für die Reinigung der Kirche und die Pflege des Kirchengartens, besuchten Kranke und standen immer bereit, wo Hilfe gebraucht wurde. Erst vor einem Jahr durfte das Ehepaar seine Eiserne Hochzeit in der Gemeinde feiern – ein weiterer Meilenstein ihres segensreichen Lebenswegs.

Ein neuer Lebensabschnitt

Leider bestimmt die Gesundheit der beiden ihren nächsten Lebensabschnitt. Der Umzug ins Seniorenheim ist unausweichlich geworden – doch das Tröstliche: Sie dürfen weiterhin beieinander bleiben. Mit ihrem neuen Wohnsitz gehören sie nun zur Nachbargemeinde Soest, bleiben dem Gemeindeleben also verbunden. Die Familie des Ehepaares war an diesem Tag mit vor Ort und konnte diesen besonderen Moment miterleben. Musikalische Beiträge verliehen

dem Gottesdienst eine besonders feierliche Atmosphäre. Am Ende dankte der Vorsteher im Namen der gesamten Gemeinde den beiden von Herzen für ihren treuen Dienst. Die Gemeinde antwortete mit langanhaltendem, herzlichem Applaus – ein Zeichen des tiefen Respekts und der Wertschätzung.

Zum Abschluss wurde ein kleines Geschenk überreicht, und alle Gottesdienstbesucher hatten noch die Möglichkeit, sich persönlich von Hannelore und Manfred Nitz zu verabschieden.

24. Juni 2025


182

363
331
182
